

Presseinformation

Hochspannungsbelastungstest ohne Degradation

Fraunhofer-Institut bestätigt: Solarmodule von Kyocera sind PID-resistent

Kyoto / Neuss, 10. Juli 2012 – Die Kyocera Corporation hat heute bekannt gegeben, dass ihre Solarmodule erneut eine unabhängige Qualitätsprüfung mit Bravour bestanden haben. Das Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik CSP (Halle, Deutschland) belegte in seinen kürzlich vorgestellten Testergebnissen zur potentialinduzierten Degradation (PID), dass die Module von Kyocera nach einem Hochspannungsbelastungstest keine Anzeichen von Degradation zeigten. Die Ergebnisse dieser Prüfung verdeutlichen die hohe Qualität und Zuverlässigkeit dieser Module. Das Unternehmen führt diese auf die mehr als 35-jährige Branchenerfahrung sowie den auf Qualität ausgerichteten Herstellungsprozess zurück.

Potentialinduzierte Degradation (PID) ist ein Phänomen, bei dem die Leistung eines Solarmoduls aufgrund einer zu hohen negativen Vorspannung zwischen Zelle und Erde vermindert wird. PID kann die Leistung einzelner Module sowie die Gesamtleistung und den Wirkungsgrad einer ganzen Solarstromanlage beeinflussen. Die Resistenz gegen Degradation bzw. der Grad der Leistungsdegradation kann bei Modulen unterschiedlicher Hersteller stark variieren, wie der Test des Fraunhofer CSP zeigt.

Solarmodule von nur vier Herstellern bestehen den Test

Kontakt:

Kyocera Fineceramics GmbH
Daniela Faust
Leiterin Unternehmenskommunikation
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 - 188
Fax: 02131/16 37 - 150
Mobil: 0175/7275706
daniela.faust@kyocera.de
www.kyocerasolar.de

Weber Shandwick Deutschland GmbH
Anja Eckert-Elterhold
Account Director
Hohenzollernring 79 - 83
50672 Köln
Germany
Tel.: 0221 - 94 99 18 - 62
Fax: 0221 - 94 99 18 - 10
aeckert@webershandwick.com
www.webershandwick.de

Presseinformation

Anfang dieses Jahres hat das Fraunhofer CSP anonym Module von 13 bekannten Herstellern erworben und unabhängige Tests durchgeführt, bei denen die Module einem Hochspannungsbelastungstest (Temperatur 50°C, relative Luftfeuchtigkeit 50 %, Spannung 1000 V, Aluminiumfolie auf der Vorderseite, 48 Stunden) unterzogen wurden. Kyocera war einer von nur vier Herstellern, deren Module den Test bestanden haben, ohne Anzeichen von Degradation zu zeigen. Die Module der übrigen Unternehmen zeigten teilweise oder deutliche Degradation. Dieses Ergebnis verdeutlicht den großen Unterschied zwischen den Modulen verschiedener Unternehmen.

Kyocera Solarmodule: beispielhafte Qualität

„Als Pionier der Branche beschäftigt sich Kyocera seit über 35 Jahren mit der Forschung und Entwicklung sowie der Herstellung von Solarsystemen. In dieser Zeit haben wir viele innovative Ideen und Herstellungstechniken entwickelt, die die hohe Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte gewährleisten“, erklärte Tatsumi Maeda, General Manager der Kyocera Corporate Solar Energy Group. „Nachdem die Solarmodule von Kyocera schon weltweit die ersten waren, die in einer Langzeittestreihe des TÜV Rheinland zertifiziert wurden, sind die Testergebnisse des Fraunhofer CSP ein weiterer Beweis für die branchenführende Technologie und die zuverlässige Leistung unserer Module.“

Die hohe Qualität der Solarmodule von Kyocera ist auf die jahrzehntelange Erfahrung in der Herstellung von Solarmodulen zurückzuführen, angefangen bei den Rohstoffen (Siliziumguss), über die Herstellung der Zellen (Sägen der Wafer) bis hin zum

Kontakt:

Kyocera Fineceramics GmbH
Daniela Faust
Leiterin Unternehmenskommunikation
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 - 188
Fax: 02131/16 37 - 150
Mobil: 0175/7275706
daniela.faust@kyocera.de
www.kyocerasolar.de

Weber Shandwick Deutschland GmbH
Anja Eckert-Ellerhold
Account Director
Hohenzollernring 79 - 83
50672 Köln
Germany
Tel.: 0221 - 94 99 18 - 62
Fax: 0221 - 94 99 18 - 10
aeckert@webershandwick.com
www.webershandwick.de

Presseinformation

Endprodukt (Modulmontage). Das Unternehmen profitiert von dieser Erfahrung in allen Phasen der Forschung und Entwicklung, im Einkauf und der Herstellung und kann so Solarmodule von hervorragender Qualität und Zuverlässigkeit liefern.

Weitere Informationen zu Kyocera: <http://www.kyocerasolar.de/>

Über Kyocera

Die Kyocera Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 235 Tochtergesellschaften (1. April 2012) bestehenden Kyocera-Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologie-Konzern ist weltweit einer der größten Produzenten von Solarenergie-Systemen, die eine Gesamtleistung von mehr als 3,0 Gigawatt erzeugen.

Mit über 71.000 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Netto-Jahresumsatz von rund 10,83 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u.a. Laserdrucker und digitale Kopiersysteme, mikroelektronische Bauteile, Feinkeramik-Produkte sowie Solarkomplettsysteme. Kyocera ist in Deutschland mit zwei eigenständigen Gesellschaften vertreten: der Kyocera Fineceramics GmbH in Neuss und Esslingen sowie der Kyocera Document Solutions in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imagerträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchst dotierten Auszeichnungen des Lebenswerkes hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet zurzeit ca. 500.000 Euro pro Preiskategorie).

Kontakt:

Kyocera Fineceramics GmbH
Daniela Faust
Leiterin Unternehmenskommunikation
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 - 188
Fax: 02131/16 37 - 150
Mobil: 0175/7275706
daniela.faust@kyocera.de
www.kyocerasolar.de

Weber Shandwick Deutschland GmbH
Anja Eckert-Elterhold
Account Director
Hohenzollernring 79 - 83
50672 Köln
Germany
Tel.: 0221 - 94 99 18 - 62
Fax: 0221 - 94 99 18 - 10
aekert@webershandwick.com
www.webershandwick.de